



Mag. Dr. phil.

## Robert Lackner

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

+43 (0)316 / 380-8272  
robert.lackner@bik.lbg.ac.at

### Persönliche Angaben

Geboren 1984 in Graz

### Gegenwärtige Position

seit 10/2022      Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung

### Wissenschaftlicher Werdegang

seit 2022	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung
2015-2017	Projektmitarbeiter (post-doc) am Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies
2014	Promotion. Titel der Doktorarbeit am Institut für Geschichte an der Universität Graz: Konzertleben zwischen Tradition und Innovation. Hugo Botstiber und die Wiener Musiklandschaft vom Fin de Siècle bis zum Anschluss.
2012-2014	Projektmitarbeiter (prae-doc) am Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies
2009	Sponson. Titel der Diplomarbeit am Institut für Geschichte an der Universität Graz: Zionist terrorism and imperial response. British policies towards jewish resistance in Palestine 1944 - 1948

### Forschungsschwerpunkte

- Exil, Flucht und Vertreibung in den 1930er und 1940er Jahren
- Österreicher in anglo-amerikanischen Armeen im Zweiten Weltkrieg
- Intelligence Studies

### Forschungsprojekte/Projekte

seit 2022	“My job will be rock climbing ...“ Digitale Kurzbiografien und Datenbank zu Exilösterreichern in der 10. US-Gebirgsdivision des Zweiten Weltkriegs. Förderung: Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus und Zukunftsfonds der Republik Österreich.
Seit 2022	Willy Perl und die jüdische Emigration nach Palästina: Förderung: Zukunftsfonds der Republik Österreich
2015-2017	Österreichische Exilanten im Nachrichtendienst der US-Armee – Eine kollektive Kriegsbiografie der „Ritchie Boys“. Förderung: Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und Zukunftsfonds der Republik Österreich.
2012-2015	Hugo Botstiber: His Life and Legacy. Förderung: The Botstiber Institute for Austrian-American Studies.

### Vorträge/Präsentationen/Tagungsteilnahmen (Auswahl)

01.06.2017	The US Army's Creativity Lab (mit Florian Traussnig), Jahrestagung der Österreichisch-Russischen Historikerkommission, Universität Graz
------------	---

- 02.12.2016 Österreichische Exilanten im Nachrichtendienst der US-Armee, 24. ACIPSS-Arbeitstagung, Diplomatische Akademie Wien.
- 17.06.2016 Comparing the US and EU Intelligence Communities, 23. ACIPSS-Arbeitstagung, Universität Graz.
- 10.07.2016 Exil-Österreicher im Nachrichtendienst der US Army im Zweiten Weltkrieg, Österreichischer Zeitgeschichtetag, Universität Graz.
- 16.04.2016 The Alien Factor in US Military Intelligence Service: Austrian „Ritchie Boys“ in World War II, Jahreskonferenz der International Intelligence History Association (IIHA), Militärgeschichtliches Museum Dresden.

## Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

## Publikationsliste (Auswahl)

### Selbständige Publikationen

Robert Lackner, Der Admiral. Willy Perl und die jüdische Immigration nach Palästina. (in Vorbereitung)

Robert Lackner, Camp Ritchie und seine Österreicher. Deutschsprachige Verhörsoldaten der US-Armee im Zweiten Weltkrieg. Wien – Köln – Weimar 2020.

### Aufsätze

Robert Lackner, „You did not have to feed me, nor to clothe, nor to educate me; I came complete“: Dietrich W. Botstiber’s Escape from the City of Music, in: Günter Bischof et al. (Hg.), Quiet Invaders Revisited. Transatlantica, Vol. 11. Innsbruck 2017, 183-196.

Siegfried Beer/Robert Lackner, Aus Wien vertrieben, als „Sieger“ zurückgekehrt. Die Österreicher Willy Perl und Heinrich Delfiner im Nachrichtendienst der US-Armee, 1942-1946, in: Petra Ernst et al. (Hgg.), Geschichte erben – Judentum re-formieren. Beiträge zur modernen jüdischen Geschichte in Mitteleuropa. Wien 2016, 238-254.

Robert Lackner/Florian Traussnig, The US Army’s Creativity Lab: Camp Ritchie and its Austrian Trainees in World War II, in: Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies, Vol. 9, 2/2015, 7-23.